

BESTÄTIGUNG

über den Erhalt einer

AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG

im Rahmen eines Dienstvertrages bzw. eines freien Dienstvertrages § 4, Abs. 4, ASVG,

für SportlerInnen, TrainerInnen, SchiedsrichterInnen,

lt. Verordnung des BMAGS über beitragsfreie pauschalierte Aufwandsentschädigungen Zl. 20.063/4 - 1/98

Herr/Frau

Geb.Dat.:

Soz.Ver.Nr.:

Adresse

erhält als Ersatz für notwendige Aufwendungen im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit als

für Zeitraum am / vom

bis

eine Aufwandspauschale in der Höhe von

€uro

in Worten

Keine Sozialversicherungspflicht besteht lt. Verordnung des BMAGS Z. 20.063/4 - 1/98 bis zur monatlichen Höchstgrenze von dzt. € 537-. Fahrt- und Reisekostenvergütungen nach den geltenden VereinsRL, AÖFV Nr. 211/1982, idF AÖFV Nr. 101/1984, veröffentlicht in den Totorichtlinien v. 1.1.1996, sind in die Pauschale nicht einzurechnen und können zusätzlich erstattet werden.

Betrag bar erhalten am:

Betrag wird überwiesen auf Konto Nr./BLZ:

Ich erkläre mit meiner Unterschrift, für die steuerliche Veranlagung selbst Sorge zu tragen, sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen zu beachten, und daß ich oben genannte Aufwandspauschale für Tätigkeiten erhalten habe, die weder mein Hauptberuf noch meine Haupteinnahmequelle sind. Ich bestätige außerdem, alle Angaben wahrheitsgetreu getätigt zu haben, und verpflichte mich, Beitragsnachzahlungen, die dem Verband/Verein auf Grund unrichtiger Angaben entstehen, über aufforderung umgehend zu ersetzen.

Unterschrift des Empfängers:

Bestätigung des auszahlenden Verbandes/Vereines:

Datum/Stempel/Unterschrift



Österreichischer Gehörlosen Sportverband